

Markus Linten

Auswahlbibliografie

„Wissensmanagement – Entwicklungen, Perspektiven, Anwendungen in der Praxis“

Zusammenstellung aus: Literaturdatenbank Berufliche Bildung
(www.ldbb.de)

Stand: Januar 2014 (Version 2.0)

Die vorliegende Auswahlbibliografie wurde aus Anlass der **Fachtagung „Wissensmanagement – Entwicklungen, Perspektiven, Anwendungen in der Praxis“** erstellt, die am 23. November 2010 im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn stattgefunden hat und fachlich vom Arbeitsbereich 1.1 (Koordination des Arbeitsprogramms / Wissensmanagement / Bibliothek) begleitet wurde. Diese und andere Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter www.kibb.de/84.htm.

Die **Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB)** weist die deutschsprachige Fachliteratur zum Themenbereich Berufsbildung/ Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 systematisch nach. Die Datenbank ist unter www.ldbb.de online zugänglich und kostenfrei recherchierbar. Die über 57.000 Literaturnachweise sind neben bibliografischen Angaben durch Schlagwörter, Abstracts und eine Klassifikation inhaltlich erschlossen. Der Fokus der Auswertung liegt auf Zeitschriften und Sammelwerken, die in Bibliothekskatalogen und im Internet nur bedingt recherchierbar sind.

Die LDBB wird von der [Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](#) unterstützt. Kooperationspartner sind unter anderem das [Fachportal Pädagogik](#), das [Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung \(öibf\)](#) sowie das [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung \(IAB\)](#).

Herausgeber:
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Arbeitsbereich 1.1 – Bibliothek und Dokumentation
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
<http://www.bibb.de/de/1480.htm>



Erstveröffentlichung im Internet: 22.11.2010

Vorwort

Wissensmanagement ist in aller Munde – und das nicht nur in der Fachcommunity.

Obwohl es originär keine eigene, gewachsene Disziplin darstellt, hat sie sich über die Jahre hinweg als Fachdisziplin zunehmend etablieren können.

Kaum eine Institution, ein Global Player in der Wirtschaft oder eine forschende Einrichtung, die heute ohne den Bereich Informations- oder Wissensmanagement auskommt und gleichzeitig auf die Kreativität von Personen zurückgreifen kann, die aus völlig unterschiedlichen Berufsgruppen den Weg dorthin gefunden haben.

An der Universität St. Gallen ist Wissensmanagement vor kurzem als zukünftiger ‚Megatrend‘ identifiziert worden, der sich wiederum nachhaltig auf das Human Resource Management (HRM) auswirken wird. Wissensmanagement werde demnach für Unternehmen und Individuen zur wettbewerbsentscheidenden Managementaufgabe.

John Naisbitts Standardwerk „*Megatrends: Ten New Directions Transforming Our Lives*“ prognostizierte bereits vor knapp 30 Jahren den Weg zur Informationsgesellschaft.

Wissensmanagement zu Beginn des 21. Jahrhunderts greift diesen Megatrend auf und

entwickelt in Zeiten des ‚Information Overload‘ neue Strategien und technologische

Anwendungen: von der Einbindung diverser Web 2.0/Web 3.0-Elemente in

Wissensmanagement-Systeme über die Kombination verschiedener Formen der

Wissensrepräsentation bis hin zur Vernetzung von Datenbanken im Sinne von Linked Data

zur Generierung neuen Wissens.

Primäres Ziel ist es, einfach und effektiv auf überwiegend digitale Informationsinhalte

zuzugreifen, die zudem qualitätsgesichert, bedarfsgerecht aufbereitet und kontextbezogen

in die eigene Lern- und Arbeitsumgebung einbezogen werden können. Wissensmanagement

muss dabei den durch die Entwicklung der modernen Informations- und

Kommunikationstechnologien sich vollziehenden Paradigmenwechsel vom gedruckten

Produkt zur multimedialen und zunehmend interaktiven Information angemessen

berücksichtigen.

Jenseits von informationswissenschaftlichen und technologischen Gesichtspunkten erfährt Wissensmanagement aus arbeitspolitischen und wirtschaftlichen Gründen, die im Wesentlichen auf dem demografischen Wandel basieren, starken Rückenwind: Einer Studie zu Folge nehmen Fachkräfte, die in Ruhestand gehen, mehr als ein Drittel ihres individuellen Fachwissens für Firmen unwiederbringlich mit. Unternehmen befürchten dadurch einen immensen und ergo kostenintensiven Wissensverlust. Neben der Wissensbewahrung sei die Lernfähigkeit der Unternehmen *die* Herausforderung des demografischen Wandels: Wie gelingt es Unternehmen, ihre alternden Belegschaften auf dem neuesten Wissensstand zu halten oder wie bleibt eine alternde Organisation lernfähig? Modelle zum intergenerativen Wissenstransfer in Unternehmen sind notwendig, um das enorme Wissenspotenzial älterer Menschen weiter nutzen zu können. Instrumente wie Story Telling und Lessons Learned aus dem betrieblichen Wissensmanagement können zu einem Markenzeichen lernender Organisationen werden und helfen, implizites und verborgenes Wissen in verfügbares, explizites Wissen umzuwandeln.

Diese und weitere Aspekte werden in der vorliegenden Auswahlbibliografie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) thematisiert, wobei Wissensmanagement schwerpunktmäßig aus der Perspektive der Lernprozesse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung beleuchtet wird.

Die Auswahlbibliografien des BIBB stehen ab sofort unter der *Creative Commons-Lizenz* mit der Spezifikation [„Namensnennung - Nicht kommerziell - keine Bearbeitung 3.0 Deutschland“](#), d. h. die Inhalte dürfen unter Einhaltung der dort genannten Bedingungen vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden. Im Impressum wird hierauf durch das entsprechende Logo hingewiesen.

Wir hoffen, dass die Literaturzusammenstellung für Ihre Arbeit hilfreich ist.

Für Anregungen, Fragen oder Kritik zu dieser oder einer anderen Auswahlbibliografie können Sie sich gerne an die Redaktion der Literaturdatenbank wenden (ldbb@bibb.de).

Bonn, im November 2010

Markus Linten, Bundesinstitut für Berufsbildung

2013

Wissen managen : wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen / Gilbert Probst ; Steffen Raub ; Kai Romhardt. - 7. Aufl. 2012, korr. Nachdr. 2013. - Wiesbaden : Gabler, 2013. - XIII, 318 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - ISBN 978-3-8349-4562-4

Die Wissensumwelt von Unternehmen wird dynamischer, Produkte und Prozesse werden wissensintensiver. Umso wichtiger ist der effiziente unternehmensinterne Umgang mit Wissen. Dieses Standardwerk zum Thema Wissensmanagement - nun bereits in der 7., überarbeiteten und erweiterten Auflage - bietet einen Überblick über Methoden und Konzepte und schildert an Fallbeispielen aus namhaften Unternehmen, wie der sinnvolle und innovative Einsatz von Wissen den Vorsprung von Spitzenunternehmen sichert. Die Autoren vermitteln das praktische Rüstzeug, mit dem sich betriebliches Wissen systematisieren, pflegen, verteilen und effizient nutzen lässt. Die 7. Auflage bietet viele aktuelle Zahlen, neue Fallbeispiele und diskutiert die neuesten Forschungsergebnisse." (Verlag, BIBB-Doku)

Wissensmanagement für Bildungseinrichtungen : Grundlagen, Methoden und Positionen / Oliver Basel. - Berlin : Winter-Industries, 2013. - 99 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - ISBN 978-3-86624-590-7

"Diese Publikation richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Bildungseinrichtungen sowie an Gründerinnen und Gründer, die sich mit dem Thema Wissensmanagement für die internen Belange ihrer Organisation befassen möchten. Dazu erfolgt eine Einführung in die Begriffswelten des Wissens und des Wissensmanagements speziell für Bildungseinrichtungen. Dabei werden auch gängige Theorien aufgeführt. Anschließend werden die Integrierungen des Wissensmanagement in die drei Bereiche Organisationsentwicklung, Projektmanagement und Wirtschaftsinformatik beleuchtet. Vornehmlich Praxismethoden werden im Folgeabschnitt vorgestellt. Es erfolgt anschließend ein vom Autor selbst erstelltes Modell für die Arbeitspraxis in Bildungseinrichtungen im Kontext Wissensmanagement, das als WIBO-HOUSE bezeichnet wird. Die Publikation schließt mit praxisorientierten Handlungsempfehlungen für die Integration von Wissensmanagement in Bildungseinrichtungen und stellt diese an Fallbeispielen dar." (Verlag, BIBB-Doku)

Wissenstransfer bei Fach- und Führungskräftewechsel : Erfahrungswissen erfassen und weitergeben / Christine Erlach ; Wolfgang Orians ; Ulrike Reisach. - München : Hanser, 2013. - XII, 282 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - ISBN 978-3-446-43458-5

2012

Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz im Kontext von Wissensmanagement und Wissensbilanzierung / Karin Rebmann ; Tobias Schlömer. - Literaturangaben, Abb. In: Berufsbildung : Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - 66 (2012),

H. 138, S. 4-7

Kompetenz und betriebliche Kompetenzentwicklung lässt sich sowohl wirtschaftspädagogisch als auch betriebswirtschaftlich konzeptualisieren und begründen. Im Beitrag wird in beide Perspektiven eingeführt und der Blick insbesondere auf das Management und die Bilanzierung von Wissen gerichtet." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Vorhang auf für Phase 5 : Chancen, Risiken und Forderungen für die nächste Entwicklungsstufe der Wissenskommunikation. Trendstudie / Alexander Gerber. - Berlin : edition innovare, 2012. - 77 S. : Literaturverz., Tab., Abb. - (edition innovare ; 1) . - ISBN 978-3-9814811-0-5
http://www.stifterverband.de/publikationen_und_podcasts/positionen_dokumentationen/wissenskommunikation_trendstudie/wissenskommunikation_trendstudie_2011.pdf [Zugriff: 27.12.2013]

„Wo steht die deutsche Wissenskommunikation heute, angesichts fundamentaler Veränderungen im Mediensystem, zwei Jahre nach der Finanz- und Wirtschaftskrise? Was sind aktuell die größten Herausforderungen, welches viel versprechende Lösungswege? Fragen wie diese wurden in der vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft geförderten Trendstudie des Deutschen Forschungszentrums für Wissenschafts- und Innovationskommunikation (innokomm) untersucht. Wie sich die Kommunikation zwischen Wissenschaft und ihren Öffentlichkeiten verändert hat und angesichts neuer medialer Möglichkeiten noch verändern muss, wird in dieser Studie diskutiert.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Wissen teilen - zum eigenen Nutzen / Charlotte B. Venema ; Karlheinz Pape.
In: Wirtschaft und Beruf : W & B. - 64 (2012), H. 3/4, S. 46-50

"Wissensmanagement und Kooperation ist auch über Firmengrenzen hinweg möglich. Voraussetzung ist der gegenseitige Nutzen. Das Konzept der 'Community of Practice' dient als Basis für eine seit 2007 funktionierende Selbstorganisation der Leiter von Trainingszentren der Wirtschaft für die 'Community of Training Practice'. (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Wissen wirksam machen : wie Kopfarbeiter produktiv werden / Martin Pfiffner ; Peter Stadelmann. - 3. Aufl. - Frankfurt/Main : Campus-Verl., 2012. - 325 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Edition Malik) . - ISBN 978-3-593-39620-0

Ausbildung in der Wissensgesellschaft - neue Chancen für das Lernen in Arbeitsprozessen / Johannes Koch. - Literaturangaben,
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 40 (2011), H. 1, S. 25-28
<http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/6597> [Zugriff: 30.7.2013]

"Kann das duale Berufsbildungssystem gut genug auf Arbeit in der Wissensgesellschaft vorbereiten? Diese Frage wird mitunter mehr oder weniger skeptisch beantwortet. Insbesondere werden Zweifel geäußert, wieweit das Lernen in betrieblichen Arbeitsprozessen den steigenden kognitiven Anforderungen an Arbeitstätigkeiten gerecht werden kann. Im Gegensatz zu diesen pessimistischen Einschätzungen wird in diesem Beitrag gezeigt, dass gerade duales Lernen dann besonders gut auf die Wissensgesellschaft vorbereitet, wenn dafür die mit ihr verbundenen informationstechnischen Möglichkeiten genutzt werden. Denn die Wissensgesellschaft macht Lernen als Teil der Arbeitstätigkeit auf allen Hierarchieebenen notwendig und schafft gleichzeitig mit ihren neuen Informationstechnologien die Voraussetzungen für dieses Lernen. Zunächst sollen hier Trends der Wissensgesellschaft als lernender Gesellschaft beschrieben werden, um dann zu zeigen, wie sich diese Trends für die Weiterentwicklung der beruflichen Ausbildung nutzen lassen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

2011

Informationen und Wissen im Griff : effektiv informieren und effizient kommunizieren / Matthias Ballod ; Caroline Traudt [Mitarb.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2011. - 141 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - ISBN 978-3-7639-3697-7

Mit dem Expertenwissen der Mitarbeiter die Material- und Energieeffizienz in KMU erhöhen : Erfahrungen mit dem Lernkonzept ExpertME mit Unternehmen in Ostbayern / Bernhard Ufholz. - Literaturangaben, Abb.

In: Wirtschaft und Berufserziehung : W & B. - (2011), H. 1, S. 23-28

Das Einsparen von Material- und Energiekosten wird zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor. Einsparpotenziale bleiben in kleinen und mittleren Unternehmen trotz des vorhandenen Know hows häufig ungenutzt. Das Projekt ExtertME des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) unterstützt Unternehmen dabei, das Expertenwissen ihrer Mitarbeiter systematisch für einen effizienten Umgang mit Material und Energie zu nutzen und zu erweitern. Kern des Konzepts ist es, motivierte Mitarbeiter als Experten ihrer Arbeitsabläufe in Optimierungsprozesse einzubinden und ihre Kompetenzen für einen schonenden Umgang mit Material und Energie zu fördern. Im Beitrag wird das Lernkonzept zur Nutzung der Mitarbeiterkompetenzen vorgestellt und der Nutzen für die Unternehmen diskutiert. (BIBB-Doku)

Reflexive Meta-Evaluation von Modellprogrammen zum betrieblichen Lernen : Forschungsprojekt 3.1.201 (JFP 2006). Abschlussbericht / Dorothea Schemme ; Beate Groß. - Laufzeit II/2006-III/2010. - Bonn, 2011. - 100 S. : Literaturverz., Tab., Abb. - https://www2.bibb.de/tools/fodb/pdf/eb_32201.pdf [Zugriff 13.8.2012]

"Im Rahmen des Forschungsprojekts 'Reflexive Meta-Evaluation von Modellprogrammen

zum betrieblichen Lernen' wurden drei aufeinander beziehbare Förderschwerpunkte mit insgesamt 29 Modellprojekten im Hinblick auf ihren Ertrag in Praxis und Wissenschaft integrativ untersucht. Rekonstruiert, theoretisch rückgebunden und kritisch reflektiert wurden die Schwerpunkte Prozessorientierte Aus- und Weiterbildung, Erfahrungswissen - die verborgene Seite beruflichen Handelns und Wissensmanagement. Ziel der forschungs- und entwicklungsorientierten reflexiven Meta-Evaluation von Modellprogrammen zum betrieblichen Lernen war es zum einen, anhand von zuvor extrapolierten Kernthemen Begründungslinien und zentrale Dimensionen auszuwerten, um die Transparenz dieser Förderschwerpunkte hinsichtlich ihrer Profile und Verknüpfungen zu erhöhen. Die Untersuchung basierte auf Aussagen im Rahmen einer Reflexionskonferenz und Evaluationsworkshops, die mit Modellversuchsträgern und wissenschaftlichen Begleitungen durchgeführt wurden, sowie auf den Abschlussberichten der Modellprojekte. Zum anderen galt es angesichts der Neustrukturierung des Förderbereichs Modellversuche theoriegeleitet und methodologisch reflektiert Empfehlungen und konkrete Hinweise für Anschlusswege zur Entwicklung und Sicherung der Qualität von künftigen Modellprojekten und -programmen zu erarbeiten." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Strategien gegen den Fachkräftemangel : Kompetenz- und Wissensmanagement im Mittelstand / Thomas Reglin [Mitarb.] ; Katja Hessel [Mitarb.] ; John Erpenbeck [Mitarb.] ; u. a. - Bielefeld : Bertelsmann, 2011. - 143 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Wirtschaft und Bildung ; 64) . - ISBN 978-3-7639-4675-4

"Vor allem für den Mittelstand ist das Thema Fachkräftesicherung eine große Herausforderung. Kleine Mittelständler verfügen im Normalfall nicht über ein ausdifferenziertes Personalmanagement. Der Sammelband bringt Personalverantwortlichen mittelständischer Unternehmen Instrumente des Kompetenz- und Wissensmanagements, wie sie heute in großen Unternehmen praktiziert werden, näher. Zunächst wird allgemein in das Wissens- und Kompetenzmanagement eingeführt. Leicht zu praktizierende und ressourcenschonende Maßnahmen zum Einstieg in das Kompetenz- und Wissensmanagement für den Mittelstand werden vorgestellt." Der Band geht auf eine Tagung zurück, auf der die Ergebnisse des bayerischen Projekts "Strategien gegen den Fachkräftemangel in kleinen und mittleren Unternehmen" vorgestellt wurden. (Verlag, BIBB-Doku)

Web 2.0 : neue Qualifikationsanforderungen in Unternehmen / Bernhard Schmidt-Hertha [Hrsg.] ; Helmut Kuwan [Hrsg.] ; Gerd Gidion [Hrsg.] ; Yves Waschbüsch [Hrsg.] ; Claudia Strobel [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2011. - 206 S. : Literaturverz., Tab., Abb. - (Qualifikationen erkennen - Berufe gestalten) . - ISBN 978-3-7639-4900-7

"Anwendungen im Web 2.0 finden zunehmend ihren Weg in den Arbeitsalltag von Fachkräften der mittleren Qualifikationsebene. Für den kompetenten Umgang mit diesen Anwendungen werden auch bestimmte Fähigkeiten benötigt: So müssen die Mitarbeitenden u.a. technische Standardanwendungen beherrschen, den Umgang mit Kundenbewertungen lernen, adressatengerecht kommunizieren, im virtuellen Raum kooperieren, vielfältige

Informationen selektieren und bewerten und darüber hinaus kontextabhängige Vertraulichkeitsanforderungen und rechtliche Begrenzungen berücksichtigen. Der Band erläutert sowohl generelle Trends im Kontext von Web 2.0 in der Arbeitswelt als auch praxisbezogene Erfahrungen aus verschiedenen Anwendungsfeldern und stellt daraus resultierende Qualifikationsanforderungen an Fachkräfte sowie bildungspolitische Herausforderungen dar." (Textauszug, BIBB-Doku)

2010

Auf Wissen setzen / Joel Luc ; Hans Oswald ; Peter Maas.

In: Personal : Zeitschrift für Human Resource Management. - 62 (2010), H. 7/8, S. 20-22

Das Institut für Versicherungswirtschaft der Universität St. Gallen hat sich intensiv mit der Zukunft auseinandergesetzt und neun Megatrends identifiziert, die sich auf das Human Resource Management (HRM) auswirken. Für HRM sind vor allem die Spannungsfelder Wissen, Macht und soziale Einheit relevant. Sie beschreiben, wie die Gesellschaft mit der Zunahme von Information umgeht, wie die Arbeitsteilung organisiert wird und welche Rolle die Arbeit im Leben der Menschen einnimmt. Das Wissensmanagement wird für Unternehmen und Individuen zur wettbewerbsentscheidenden Managementaufgabe. (BIBB-Doku)

Bedarfsgerecht, kontextbezogen, qualitätsgesichert : Von der Information zum Wertschöpfungsfaktor Wissen am Beispiel einer Wissenslandkarte als dynamisches System zur Repräsentation des Wissens in der Berufsbildungsforschung / Sandra Dücker ; Markus Linten. - Tab. ; Literaturangaben.

In: Semantic Web & Linked Data : Elemente zukünftiger Informationsinfrastrukturen. 1. DGI-Konferenz, 62. Jahrestagung der DGI: proceedings / Marlies Ockenfels [Hrsg.]. - Frankfurt/Main. - (2010), S. 155-163
ISBN 978-3-925474-70-5

In den Jahren 2002 - 2007 wurde beim Bundesinstitut für Berufsbildung ein Wissensmanagement-System ("Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung") als Portallösung für die deutsche Berufsbildungsforschung aufgebaut. Zentrales Element hierbei ist eine Wissenslandkarte mit rund 1.000 dokumentierten Forschungsprojekten und Themen. Der Beitrag zeigt am Beispiel der Literaturdatenbank Berufliche Bildung, wie auf der Basis eines Klassifizierungssystems verschiedene Formen der Wissensrepräsentation kombiniert werden und über die Vernetzung digitaler Informationen in einer gemeinsamen informationstechnologischen Infrastruktur auf verschiedenen Ebenen ein Mehrwert und eine Wertschöpfungskette im Sinne von Linked Data entstehen. (BIBB-Doku)

Kognition und Technologie im kooperativen Lernen : vom Wissenstransfer zur Knowledge Creation / Hanna Risku [Hrsg.] ; Markus F. Peschl [Hrsg.]. - Göttingen : V & R unipress, 2010. - 217 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - ISBN 978-3-89971-772-3

Das Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung (KIBB) als Beispiel für Wissensmanagement in der Berufsbildungsforschung / Sandra Dücker; Uta Roth. – Literaturangaben.

In: Erwachsenenbildung im demographischen und sozialen Wandel. Dokumentation der Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) / Christiane Hof; Joachim Ludwig; Burkhard Schäfer [Hrsg.]. – Hohengehren. – (2010), S. 198-209
ISBN 978-3-8340-0803-9

Das Thema Wissensmanagement hat Ende der 90er Jahre Einzug in zahlreiche Unternehmen gehalten und dort den Zugang zu und den Umgang mit Informationen und Wissen nachhaltig verändert. Auch in der Wissenschaft sind zahlreiche Instrumente des Wissensmanagements wie z.B. Portale, Foren, Digitale Bibliotheken oder Open Access Repositorien nicht mehr wegzudenken. Sie sind jedoch selten systematisch in einem Wissensmanagement-Konzept einer Disziplin zusammengefasst. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat mit der Entwicklung des Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung (KIBB) ein Wissensmanagementsystem der Berufsbildungsforschung aufgebaut, in dem verschiedene Instrumente und Methoden des Wissensmanagements systematisch eingesetzt und getestet werden. Ziel ist es, den wissenschaftlichen Austausch zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern kontinuierlich zu verbessern. Der vorliegende Beitrag stellt KIBB und seine Entstehungsgeschichte ausgehend von einigen theoretischen Überlegungen zu den Zusammenhängen von Veränderungen in der Forschungslandschaft und dem Thema Wissensmanagement vor und versucht, die Bedeutung von KIBB für die sehr heterogene Disziplin Berufsbildungsforschung aufzuzeigen. (BIBB-Doku)

Wissen managen : Wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen / Gilbert Probst; Steffen Raub; Kai Romhardt. - Wiesbaden: Gabler, 2010. - 328 S. - ISBN 978-3-8349-1903-8

„Dieses Standardwerk zum Thema Wissensmanagement zeigt an Fallbeispielen aus namhaften Unternehmen, wie der sinnvolle und innovative Einsatz von Wissen den Vorsprung von Spitzenunternehmen sichert. Neu in dieser Auflage sind vor allem Ausführungen zu Wissensverlusten durch Downsizing, zur Bedeutung von Social Software und des demografischen Wandels für Wissensmanagement und zum Management von Communities of Practices.“ (Herausgeber; BIBB-Doku)

2009

Aspekte des Change Managements im Wissensmanagement-Projekt KIBB / Sandra Dücker ; Susanne Thalemann. - Literaturangaben.

In: Unternehmenskybernetik 2020 : betriebswirtschaftliche und technische Aspekte von Geschäftsprozessen. Wissenschaftliche Jahrestagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialkybernetik und des Instituts für Unternehmenskybernetik am 15. und 16. Mai 2007 in Aachen / Klaus Henning [Hrsg.] ; Christiane Michulitz [Hrsg.]. - Berlin. - (2009), S. 231-235
ISBN 978-3-428-13121-1

Auf Grund der Heterogenität der Forschungslandschaft in der Berufsbildung steht das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) als nationales Kompetenzzentrum vor der Herausforderung, Forschungsaktivitäten zu dokumentieren, an alle Interessensgruppen zu verbreiten und den Austausch mit anderen Forschenden und Forschungseinrichtungen in Deutschland sowie die Vernetzung auf internationaler Ebene zu fördern. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde das Projekt "Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung" (KIBB) initiiert, das als Wissensmanagementsystem für die deutsche Berufsbildungsforschung fungiert. Im Beitrag werden die notwendigen Veränderungsprozesse, Strategien zu deren Begleitung sowie neue Strukturen beim Aufbau dieses Wissensmanagementsystems beleuchtet. (BIBB-Doku)

Betriebliches Lernen im Arbeitsprozess : Instrumente des Wissensmanagements didaktisch nutzbar machen / Volker Born ; Karin Wirth. - 22 S. : Literaturangaben.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2009), H. 17

http://www.bwpat.de/ausgabe17/born_wirth_bwpat17.pdf [Zugriff: 14.6.2010]

"Betriebliches Lernen im Arbeitsprozess wird in der wissenschaftlichen Literatur häufig verkürzt unter dem Aspekt informellen und/oder selbstgesteuerten Lernens diskutiert. Wenig Beachtung findet, dass die Konstruktion von Wissen auch als individuelles Wissensmanagement interpretiert werden kann. In der Forschung zum Wissensmanagement werden Prozesse untersucht sowie Instrumente konzipiert, die den Austausch von Informationen mit dem Ziel ermöglichen, individuell neues Wissen zu konstruieren. Eine Analyse und Bewertung dieser Instrumente aus didaktischer Perspektive findet jedoch nur vereinzelt und dann auch nur oberflächlich statt. Im Rahmen dieses Beitrags wird der Austausch von Informationen in Arbeitsprozessen als eine Lehr- Lernsituation interpretiert. Erfahrene Mitarbeiter geben so ihr Wissen an andere weiter. Damit übernehmen Instrumente des Wissensmanagements innerhalb der Arbeitsprozesse eine didaktische Funktion. In diesem Beitrag werden Instrumente des Wissensmanagements wie z.B. Story Telling und Lessons Learned auf der Grundlage lerntheoretischer Erkenntnisse analysiert. Weiterhin werden Ergebnisse aus Projekten zum betrieblichen Wissensmanagement vorgestellt. Es wird diskutiert, ob und in welcher Form diese Instrumente geeignet sind, die Konstruktion von Wissen und somit individuelles Lernen in Arbeitsprozessen didaktisch zu unterstützen und zu fördern und wie sie gegebenenfalls anzupassen sind. Mit diesem Beitrag soll ein Anstoß geleistet werden, das Wissensmanagement als einen für die Berufs- und Wirtschaftspädagogik relevanten Forschungsgegenstand zu verstehen bzw. wieder zu entdecken." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Regionalentwicklung, Wissensmanagement und informelles Lernen / Roland Scherer ; Manfred Walser. - Literaturangaben.

In: Informelles Lernen und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung : Beiträge aus Theorie und Praxis / Michael Brodowski [Hrsg.] ; Ulrike Devers-Kanoglu [Hrsg.] ; Bernd Overwien [Hrsg.] ; Matthias Rohs [Hrsg.] ; Susanne Salinger [Hrsg.] ; Manfred Walser [Hrsg.]. - Opladen. - (2009), S. 217-223

ISBN 978-3-86649-233-2

Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung von Regionen sieht sich heute mit neuartigen Herausforderungen konfrontiert. Zu den ökonomischen Herausforderungen gesellen sich neue Herausforderungen im sozialen und ökologischen Bereich (demographischer Wandel, Migration, soziale und regionale Kohäsion, Klimawandel etc.). Es besteht heute Einigkeit darin, dass Regionen und Standorte sich in dieser schnell veränderlichen Welt nur dann positiv entwickeln, wenn sie ihr "Wissen" als Entwicklungsressource begreifen und dieses entsprechend nutzen. Die Autoren zeigen einen Paradigmenwechsel in der Regionalwirtschaft, der zu einer Aufwertung von regionalen Wissenssystemen und zum Konzept der 'lernenden Region' geführt hat. Dabei spielt das überwiegend durch informelle Lernprozesse gewonnene 'tacit knowledge' eine wichtige Rolle für eine nachhaltige Regionalentwicklung. Am Beispiel des Wissenssystems Regionalentwicklung Schweiz wird gezeigt, wie informelle Lernprozesse initiiert werden sollen, die speziell auf die Nutzung des impliziten Wissens für die Regionalentwicklung ausgerichtet sind. (BIBB-Doku)

Wie kommt das Buch auf die Wissenslandkarte? : Brückenschlag vom Informations- zum Wissensmanagement am Beispiel der Literaturdatenbank Berufliche Bildung / Markus Linten ; Sandra Dücker.

In: BuB : Forum Bibliothek und Information ; Fachzeitschrift des BIB, Berufsverband Information Bibliothek e.V.. - 61 (2009), H. 9, S. 579-582

Die systematische und adressatengerechte Aufbereitung von Informationen ist ein Grundelement im Aufgabenbereich der Dokumentation und zugleich ein wichtiger Beitrag für den Kernprozess der Wissensrepräsentation im Bereich des Wissensmanagements. Am Beispiel der Literaturdatenbank Berufliche Bildung wird aufgezeigt, wie über den Prozess einer engen Verzahnung von Institutskatalog und Literaturdatenbank mit einem Wissensmanagement-System für die Berufsbildung (www.kibb.de) verschiedene Formen der Wissensstrukturierung kombiniert werden. Der auf diese Weise erzeugte Mehrwert für die Nutzerinnen und Nutzer hinsichtlich der Generierung von Wissen wird skizziert. (BIBB-Doku)

Wissen und Erfahrungen älterer Beschäftigter vererben : ein Modell zum intergenerativen Wissenstransfer in Unternehmen / Kristine Bader ; Christian Riese ; Rüdiger Piorr. - Literaturangaben, Abb.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 38 (2009), H. 1, S. 38-41

"Das Fachwissen und die Erfahrungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wichtige Erfolgsfaktoren für die effiziente Bewältigung der Arbeit im Unternehmen. Dieses Know-how haben die Beschäftigten im Laufe der Zeit im und für das Unternehmen aufgebaut. Beim Ausscheiden der Betroffenen kann dieses nicht ohne Weiteres ersetzt werden. Am Beispiel des Instruments Nova.PE zeigt dieser Beitrag, wie intergeneratives Wissensmanagement in sieben Schritten zur Sicherung des Wissens in Unternehmen beitragen kann. Der Artikel skizziert das Vorgehen und erläutert Erfahrungen mit der Umsetzung." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Wissensmanagement : Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung / Franz Lehner. - 3., aktualis. und erw. Aufl. - München : Hanser, 2009. - X, 372 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - ISBN 978-3-446-41742-7

Wissensmanagement im Mittelstand : Grundlagen - Lösungen - Praxisbeispiele / Kai Mertins [Hrsg.] ; Holger Seidel [Hrsg.]. - Berlin : Springer-Verlag, 2009. - XXII, 306 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - ISBN 978-3-540-69362-8

2008

eLearning und Wissensmanagement 2008/2009 : Jahrbuch / Frank Siepmann [Hrsg.]. - Bremerhaven : crossMedia Tec, 2008. - 195 S. : Abb. - ISBN 978-3-9811451-1-3

Das vorliegende Jahrbuch eLearning und Wissensmanagement 2008/2009 umfasst als jährlicher Trendradar eine Vielzahl von Gastkapiteln, Interviews, Best Practice-Beiträgen, Unternehmensporträts sowie eine aktuelle Adresssammlung von über 1800 eLearning-Anbietern, Herstellern und Projektträgern. (BIBB-Doku)

Good Tags - Bad Tags : Social Tagging in der Wissensorganisation / Birgit Gaiser [Hrsg.] ; Thorsten Hampel [Hrsg.] ; Stefanie Panke [Hrsg.]. - Münster : Waxmann, 2008. - 234 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Medien in der Wissenschaft ; 47) . - ISBN 978-3-8309-2039-7

Professionalisierung von Lehrkräften durch Wissensmanagement und Vernetzung / Manuela Paechter ; Daniel Macher. - Literaturangaben, Abb.
In: Berufsbildung : Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - 62 (2008), H. 111, S. 13-15

In einem an mehreren humanberuflichen Schulen in Österreich durchgeführten Projekt wurde untersucht, ob Informations- und Kommunikationsplattformen die Vernetzung von Lehrer/innen und die Teamarbeit effizient unterstützen und so zu einer Professionalisierung beitragen können. Jeder der teilnehmenden Schulen wurde eine Moodle-Plattform eingerichtet, die wesentliche Funktionen für ein effizientes Wissensmanagement bereitstellt. Lehrkräfte konnten die Plattform z.B. für die Koordination des Unterrichts bzw. generell für die Abstimmung mit anderen Kolleg/innen verwenden, sowohl in der Schule als auch von zu Hause. Im Rahmen der begleitenden Evaluation wurden die Lehrkräfte um eine Einschätzung gebeten, wie sie die Plattform hinsichtlich ihrer Bedienung einschätzen, wie sie den Nutzen für die Wissenskommunikation sehen und wie effizient und zufriedenstellend Kommunikation und Kooperation ablaufen. Zu erkennen war ein Bedarf nach einer Professionalisierung des Wissensmanagements und insbesondere einer technischen Unterstützung vieler kooperativer, organisatorischer und administrativer Aufgaben. (BIBB-Doku)

Wissensmanagement für Berufsbildung in vernetzten Regionen myWiBB : Abschlussbericht des Modellversuchs. FKZ: 2042.00. - Salzgitter, 2008. - getr. Zähl. : Abb., Tab.

Der BIBB-Modellversuch mit seinem Leitbetrieb "Salzgitter Service und Technik GmbH" hat sich zum Ziel gesetzt, durch die Zusammenarbeit mit Kooperationsunternehmen der Region Braunschweig ein Wissensmanagement in der beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung zu installieren und die dafür notwendige Infrastruktur aufzubauen. Durch Vernetzung und regionale Zusammenarbeit sollte ein gemeinsames Wissensmanagement für die Berufsbildung mit Ausbildungspartnern, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen entwickelt und erprobt werden. Dafür mussten notwendige Infrastrukturen und Maßnahmen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt werden. Im Ergebnis soll dadurch das in der Region tatsächlich vorhandene Wissen für die regionalen Berufsbildungsakteure optimal verfügbar und nutzbar gemacht werden. Der Abschlussbericht enthält Angaben zur wissenschaftlichen Begleitung und zu den Ergebnissen des Modellversuchs. (BIBB-Doku)

Wissensmanagement in kleinen und mittelständischen Unternehmen : systematische Gestaltung einer wissensorientierten Organisationsstruktur und -kultur / Mark Staiger. - München : Hampp, 2008. - XX, 324 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Weiterbildung - Personalentwicklung - Organisationales Lernen ; 06) . - ISBN 978-3-86618-266-0

In seiner Dissertation konzipiert der Autor zur Gestaltung einer wissensorientierten Organisationsstruktur und -kultur einen Interventionsrahmen, der die strukturellen und kulturellen Merkmale von KMU berücksichtigt. Darin wird der Einfluss der Struktur und Kultur einer Organisation auf die Wissensprozesse detailliert untersucht. Die wachsenden Anforderungen an die Verfügbarkeit wettbewerbsrelevanten Wissens können nicht allein durch den Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien bewältigt werden. Nur durch die Gestaltung adäquater struktureller und kultureller Rahmenbedingungen kann der Umgang mit Wissen in Organisationen systematisch verbessert werden. (BIBB-Doku)

2007

Innovative Arbeits- und Lernformen oder "alter Wein in neuen Schläuchen"? : das Beispiel der "Communities of Practice" / Nicole Hoffmann ; Jochen Kaul. - Literaturangaben. In: Hessische Blätter für Volksbildung : Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland. - 57 (2007), H. 1, S. 51-62

"Ausgehend von der aktuellen Konjunktur der sog. "Community of Practice" untersucht der Beitrag die Frage, inwiefern mit den unter diesem Begriff firmierenden Lern- und Arbeitsformen der Anspruch einer Neuerung im Kontext betrieblicher Bildungsarbeit bzw. unternehmerischen Wissensmanagements verbunden ist. Dazu werden drei Fallbeispiele aus dem Diskursfeld im Hinblick auf ihr inhaltliches Verständnis von 'Community of Practice' und auf die gewählten Begründungsmodi analysiert. Als Ergebnis wird konstatiert, dass die in den ausgewählten Texten genannten Merkmale und Prinzipien der 'Praxisgemeinschaften' keineswegs als pädagogische Innovation präsentiert werden. Vielmehr besteht die Neuerung

in einer Operationalisierung der Erschließung von jenen individuellen wie organisationalen Lern- und Wissenspotenzialen, die im Bereich des Informellen liegen. Die dazu als Begründungsrahmen angeführten Referenzen lassen auf eine veränderte Deutung des Verhältnisses von MitarbeiterInnen, Unternehmen und Gesellschaft schließen - verbunden mit dem Risiko, dass vorhandene Konfliktzonen, Interessengegensätze oder Normfragen durch die Formalisierung der Herangehensweise aus dem Blick geraten." (Autorenreferat)

Knowledge Gardening : Wissensarbeit in intelligenten Organisationen / Gabriele Vollmar. - Bielefeld : Bertelsmann, 2007. - 204 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - ISBN 978-3-7639-3466-9

„Wissensarbeiter brauchen bestimmte Rahmenbedingungen, um ihr wertvolles Know-how optimal für den Erfolg ihrer Organisation einsetzen zu können. Aber was genau zeichnet Wissensarbeit aus? Wie müssen Rahmenbedingungen im Unternehmen gestaltet sein, um der Wissensentfaltung und Wissensnutzung förderlich zu sein? Die Autorin beschreibt die Charakteristika einer intelligenten Organisation und entwirft in der Figur des Managers als Gärtners das Bild eines neuen post-tayloristischen Managements.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung (KIBB) : Abschlussberichts des Projekts. Projektlaufzeit: 2002-2007 / Bundesinstitut für Berufsbildung [Hrsg.]. - Stand: Dezember 2007. - Bonn, 2007. - 58 S. - http://www2.bibb.de/tools/fodb/pdf/eb_10512.pdf [Zugriff: 5.8.2009]

Personalentwicklung, Wissensmanagement und Lernende Organisation in der Praxis : Zusammenhänge - Synergien - Gestaltungsempfehlungen / Samuel Falk. - 2. Aufl. - München : Hampp, 2007. - X, 117 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Personal- und Organisationsentwicklung ; 02) . - ISBN 978-3-86618-119-9

Qualitative Forschung auf dem Wiki Way / Matthias Rohs. - Tab. ; graf. Darst. ; Literaturangaben.

In: bildungsforschung. - 4 (2007), H. 2, 17 S.

<http://bildungsforschung.org/index.php/bildungsforschung/article/view/68/71> [Zugriff: 6.8.2010]

Ein Wiki ist eine Sammlung von Internetseiten, die von jedem Nutzer sehr einfach über einen Webbrowser erstellt, bearbeitet, ergänzt oder gelöscht werden können. Mit dem Siegeszug der Online-Enzyklopädie Wikipedia finden Wikis immer mehr Verbreitung. Auch im wissenschaftlichen Kontext haben sie vom Projektmanagement bis hin zur Ideensammlung ein breites Anwendungsfeld. Im Beitrag wird der Einsatz eines Wikis zur Unterstützung kooperativer, qualitativer Forschungsarbeit beschrieben. Dabei zeigt sich, dass Wikis eine sinnvolle Ergänzung für vorhandene Software zur qualitativen Datenanalyse sein können. Exemplarisch wird dies u.a. am Beispiel eines Wikis im Rahmen eines Modellversuchs in der betrieblichen Berufsausbildung (Go-IT) dargestellt. (BIBB-Doku)

Transfer von Wissen / Katja Manski ; Martin Schmidt. - Bielefeld : Bertelsmann, 2007. - 27 S. : Abb. - (Weiterbildung mit System : Lernen im Prozess der Arbeit (APO IT) ; 10) . - ISBN 978-3-7639-3440-9

"Kontinuierliche Lernprozesse ergänzen zunehmend die klassische Weiterbildung in Form von Seminaren oder langfristigen Fortbildungen. Immer stärker geht es darum, die informellen Lernchancen im Arbeitsprozess zu nutzen. Vorgesetzte und Personalentwickler fördern dieses Lernen durch geeignete Rahmenbedingungen. Dazu gehören Wissenskultur und Wissensmanagement im Unternehmen. In Heft 10 der Reihe wird beschrieben, welche Wissensressourcen des Unternehmens für die Arbeitsprozessorientierte Weiterbildung (APO) genutzt werden können und wie Wissenstransfer zwischen den Teilnehmern gefördert werden kann. Das Heft wendet sich an Geschäftsführer, Bereichsleiter und Personalentwickler, die Fort- und Weiterbildungen im Rahmen des IT-Weiterbildungssystems gestalten. Es wird gezeigt, dass die Arbeitsprozessorientierte Weiterbildung einen Beitrag zu einer förderlichen Wissenskultur leistet." (Verlag; BIBB-Doku)

Vernetztes Lernen : systemisch-konstruktivistische Methoden der Bildungsarbeit / Horst Siebert. - 2., überarb. Aufl. - Augsburg : ZIEL, 2007. - 186 S. : Literaturverz., Tab., Abb. - (Grundlagen der Weiterbildung) . - ISBN 978-3-937210-89-6

„Systemisch-konstruktivistisches Denken wird in Pädagogik, Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement immer wichtiger. Schlüsselbegriffe hierbei sind die Selbstorganisation und Vernetzung. Die Metapher des Netzwerkes verbindet unterschiedliche Ebenen psychischer und sozialer Systeme miteinander: neuronale Netze, Wissensnetze, interdisziplinäre Vernetzungen, regionale Netze des Lehrens und Lernens, gesellschaftliche Netzwerke, globale Vernetzungen. Vor dem Hintergrund dieser Netzwerke gibt das Buch Hinweise, wie vernetztes Lernen gestaltet werden kann. Im Mittelpunkt steht der Praxisteil, in dem neben Instruktionmethoden vor allem zahlreiche Konstruktionsmethoden der Bildungsarbeit sowie neue vernetzte Lehr-/Lernkulturen dargestellt werden. Das Buch schließt im dritten Teil mit der Reflexion über die notwendigen Kompetenzen des pädagogischen Personals.“ (Verlag; BIBB-Doku)

Wissen was wird : Wissensmanagement per WIKI in der Ausbildung / Sandra Wick. - Abb. In: Wirtschaft und Berufserziehung : W & B. - 59 (2007), H. 3, S. 24-26

Wissensmanagement wird immer öfter als ein entscheidender Erfolgsfaktor für Unternehmen erkannt - auch in der Ausbildung. Der Einsatz von Datenbanksystemen wie Wikis in der Betreuung der Auszubildenden bringt neben dem praxisnahen Aufbau einer Wissensbasis weitere Vorteile für Unternehmen und Auszubildende. Wikis haben sich als sehr gute Kommunikations- und Arbeitsumgebungen für alle kaufmännischen Berufe erwiesen, können aber auch in anderen Berufen eingesetzt werden, zu deren Profil regelmäßige Computerarbeit gehört. Der Beitrag beschreibt, wie der Einsatz von Wiki-Technologie die Auszubildenden unterstützen kann und welche Vorteile diese Technologie in der Ausbildung bietet. (BIBB)

Wissensmanagement in kleinen und mittleren Unternehmen und öffentlicher Verwaltung : Innovationspolitik, Informationsgesellschaft, Telekommunikation. Ein Leitfaden /
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie [Hrsg.]. - Berlin, 2007. - 92 S. :
Literaturverz., Abb.

<http://www.sfs-dortmund.de/odb/Repository/Publication/Doc/1184/wissenmanagen-leitfaden,property=pdf,bereich=bmwi,sprache=de,rwb=true.pdf> [Zugriff: 27.12.2013]

Wissensmanagement trifft Datenbank / Sandra Dücker ; Markus Linten.

In: wissensmanagement : Das Magazin für Führungskräfte. - (2007), H. 6, S. 18-19

Um das Wissen der Berufsbildungsforschung einem großen Nutzerkreis zugänglich zu machen, entwickelte das Projekt "Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung" (KIBB) gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eine sogenannte Wissenslandkarte. Diese Wissenslandkarte präsentiert die Forschungsfragen und -aktivitäten sowie Ergebnisse der deutschen Berufsbildungsforschung anhand eines thematisch gegliederten Themenkatalogs. Zurzeit werden hier über 850 Forschungsprojekte und Forschungsthemen zugänglich gemacht. Neben der manuellen Eingabe von Inhalten erfolgt über einen automatisierten Prozess die Anbindung einzelner Datenbanken, die im BIBB angesiedelt sind. Durch diesen Prozess werden nicht nur Informationen aus Datenbanken auf Projektseiten generiert, sondern diese zugleich in einen inhaltlichen Kontext eingebettet. Am Beispiel der Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB) wird der durch diesen Prozess entstandene Mehrwert skizziert. (BIBB-Doku)

Wissensmanagement und wissenschaftliche Weiterbildung : Dokumentation der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium an der Universität Karlsruhe (TH). 13.-15. September 2006 / Joachim Klaus [Hrsg.] ; Helmut Vogt [Hrsg.]. - Hamburg : DGWF, 2007. - 309 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (DGWF - Beiträge ; 45) . - ISBN 978-3-88272-129-4

Wissensmanagement unter demografischem Druck / Uwe Beck ; Winfried Sommer.

In: wissensmanagement : Das Magazin für Führungskräfte. - (2007), H. 1, S. 26-28

Unternehmen befürchten einen immensen Wissensverlust, wenn die Mitarbeiter geburtenschwacher Jahrgänge in Rente gehen. Personalverantwortliche schätzen, dass Arbeitnehmer, die in Rente gehen, mehr als ein Drittel ihres individuellen Wissens für Firmen unwiederbringlich mitnehmen. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie "Learntec Monitor Ageing Workforce". Funktionale Lösungen zur Wissensakquise, Wissensstrukturierung und Weitergabe an Wissen sind gefragt. Neben der Wissensbewahrung ist die Lernfähigkeit der Unternehmen die Herausforderung des demografischen Wandels: Wie gelingt es Unternehmen, ihre alternden Belegschaften auf dem neuesten Wissensstand zu halten oder wie bleibt eine alternde Organisation lernfähig? Fazit der Studie: Wer die Lernfähigkeit seiner Organisation steigern will, sollte vor allem bei den älteren Mitarbeitern ansetzen und

sie stärker in ihre Weiterbildung integrieren. Unter den digitalen Technologien bieten Social-Software-Lösungen ein besonders großes Potenzial, weil sie informelles Wissen kontinuierlich an die Unternehmen binden und es verfügbar halten - so die Erfahrungen eines Pilotprojektes bei Bosch und Siemens Hausgeräte. (BIBB2)

Wissensmanagement unterstützt die Entwicklung der beruflichen Bildung / Uta Roth ; Susanne Thalemann.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 36 (2007), H. 4, S. 23-26

<http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/1251> [Zugriff: 27.12.2013]

"Die Fähigkeit, mit Wissen umzugehen, ist eine zentrale Anforderung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Organisationen - nur so kann die Wettbewerbsfähigkeit langfristig gesichert werden. Dies gilt auch für alle Beteiligten der beruflichen Bildung. Das Fachgebiet, das sich mit Wissen in Organisationen beschäftigt, ist das Wissensmanagement. Dieser Beitrag beleuchtet die Relevanz von Wissensmanagement für die berufliche Bildung und gibt zugleich einen Überblick zu bereits existierenden Ansätzen. Er schließt mit einem Ausblick auf Aspekte eines zukünftigen Wissensmanagements der Berufsbildung." (Autorenreferat)

2006

Die betriebliche Wissenskommunikation durch Visualisierungstools beleben / Stephan Kösel ; Dietrich Rieth.

In: Information - Wissenschaft & Praxis : Nfd. - 57 (2006), H. 5, S. 249-254

"Im Rahmen des betrieblichen Wissensmanagement nimmt die Wissenskommunikation eine zentrale Funktion ein .Wird Wissen offen und konstruktiv kommuniziert, kann neu benötigtes Wissen zeitnah generiert werden. Dazu muss individuelles und organisationales Wissen miteinander verzahnt werden. Durch das innovative Werkzeug topomap, das die bisher vernachlässigten epistemologischen Dimensionen des Wissens mit Visualisierungslogiken zu erschließen hilft, kann die betriebliche Wissenskommunikation nachhaltig belebt werden. Der einzelne Mitarbeiter erhält Einblick in eigene und fremde Wissensprofile. So kann er Modellierungspotenziale und Lernbrücken zu neuem Wissen in einer dreidimensionalen Lernlandschaft konkret lokalisieren." (Autorenreferat)

KlaDoPedia - systematisches Wissensmanagement und Wissensaustausch für Lehrer, Dozenten und Ausbilder / Josef Schwickert. - Abb.

In: Erziehungswissenschaft und Beruf : Vierteljahresschrift für Unterrichtspraxis und Lehrerbildung / Alfons Kaier [Hrsg.]. - 54 (2006), H. 3, S. 336-342

KlaDoPedia ist ein übergreifender Wissenspool. Dozenten, Lehrer und Ausbilder sammeln ihr Wissen an Aufgaben, Übungen, Klausuren, Arbeitsblättern in einer elektronischen

Datenbank und tauschen diese untereinander schulintern oder schulübergreifend über das Internet aus. Der Beitrag beschreibt die Anwendung dieses Konzepts in der schulischen und betrieblichen Ausbildung, dessen Grundlage das Softwareprogramm KlasseDozent ist. Anwendungsbeispiele aus dem kaufmännischen Unterricht und erste Erfahrungen werden vorgestellt. (BIBB2)

Kompetent für die Wissensgesellschaft / Bärbel Bergmann ; Doreen Eisfeldt ; u. a. - Münster : Waxmann, 2006. - 560 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (edition QUEM - Studien zur beruflichen Weiterbildung im Transformationsprozess ; 22) . - ISBN 3-8309-1738-4

Der Band enthält Arbeiten verschiedener Autoren, die im Rahmen des Programms "Lernkultur Kompetenzentwicklung" erstellt wurden. Die Beiträge thematisieren schwerpunktmäßig die Herausforderungen, Aufgaben und Probleme beim Übergang in die Wissensgesellschaft aus der Perspektive kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Das erste Kapitel begründet die Entwicklung von Kompetenz und Innovationsfähigkeit der Mitarbeiter als strategische Aufgabe von Unternehmen. In einem zweiten Kapitel wird der Kompetenzentwicklungsbedarf in KMU aus aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen abgeleitet und durch exemplarische Bestandsaufnahmen aus der Sicht der Unternehmen, der Mitarbeiter und künftiger Erwerbstätiger illustriert. Ein drittes Kapitel stellt Analysen von Erwerbsbiografien in der modernen Arbeitswelt vor. In einem weiteren Kapitel wird dargestellt, welche Voraussetzungen in der Gestaltung der Arbeitssituation für das Ziel des Erhaltens und Entwickelns von Kompetenz über die Spanne des Erwerbsalters notwendig sind, speziell welche Lernunterstützungen gut in den Arbeitsprozess integriert werden können. (BIBB2)

Lernen in der Arbeit : Selbstorganisation des Lernens. Wissensnutzung in Wertschöpfungsketten / Doris A. Zimmermann ; Iris Pfeiffer ; Andreas Heimer ; Jan Wessels ; Christiane Kerlen ; Ina Finke. - Berlin, 2006. - 158 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (QUEM-report ; 98) . - <http://www.abwf.de/content/main/publik/report/2006/report-098.pdf> [Zugriff: 27.12.2013]

In drei Artikeln wird über verschiedene Projekte zur Förderung von Wissensmanagement in KMU im Rahmen des Forschungsprojekts "Selbstorganisation des Lernens im Prozess der Arbeit - Lernarrangements und betriebliche Lernkulturen" berichtet. Im Beitrag von ZIMMERMANN geht es um die sehr komplexe strategische Verzahnung von Unternehmens-, Organisations- und Personalentwicklung, in welchem Verhältnis Arbeiten und Lernen stehen und welche organisationalen Rahmenbedingungen für selbstorganisiertes Lernen erforderlich sind. Im 2. Bericht von PFEIFER/HEIMER wurden Gestaltungsansätze selbstorganisierten Lernens in kleinen und mittelständischen Unternehmen untersucht. Im Vordergrund stand die Frage, welche betrieblichen Rahmenbedingungen sich förderlich/hinderlich auf das selbstorganisierte Lernen in den Unternehmen auswirken und welche Bedeutung die betriebliche Lernkultur für selbstorganisiertes Lernen hat. Weitere Forschungsfragen waren, wie die Wirksamkeit der einzelnen Formen zu bewerten ist und welcher Nutzen den Mitarbeitern und Unternehmen bei der Entwicklung des

selbstorganisierten Lernens im Arbeitsprozess entsteht. Der 3. Bericht von WESSLS/KERLEN/FINKE befasst sich mit erfolgreichen Strategien des Wissenstransfers entlang von Wertschöpfungsketten. (BIBB-Doku)

Prozessorientierung und Wissensmanagement : Transferpotenziale aus Modellversuchen /
Dorothea Schemme. - Literaturangaben.

In: Produktionssysteme und Kompetenzerwerb : zu den Veränderungen moderner Arbeitsorganisation und ihren Auswirkungen auf die berufliche Bildung / Ute Clement [Hrsg.] ; Michael Lacher [Hrsg.]. - Stuttgart. - (2006), S. 147-155
ISBN 3-515-08900-4

In den BIBB-Modellversuchsreihen "Erfahrungswissen - die verborgene Seite beruflichen Handelns", "Prozessorientierung in der beruflichen Bildung" und "Wissensmanagement" wurden bzw. werden seit Mitte der 90er Jahre 30 unterschiedlich akzentuierte Reformansätze mit vielfältigen inhaltlichen und methodischen Elementen gefördert. Ziel der Modellversuche war und ist die Entwicklung, Umsetzung und Verbreitung innovativer Bildungsansätze, die exemplarisch berufliche und betriebliche Lehr-/Lernformen an die Anforderungen einer sich schnell verändernden Arbeitswelt anschlussfähig machen. Die Modellversuche haben gezeigt, dass die berufliche Bildung zum Umgang mit Lernen, Wissen und Erfahrung sowie zur Einführung von Prozessorientierung und Wissensmanagementsystemen ein vielfältiges konzeptionelles und methodisches Know-how bereitstellen kann. Als Ergebnis der Modellversuche liegt eine Fülle von analytischen und gestalterischem Wissen, liegen Erfahrungen, Instrumente, Materialien, Medien und Good-Practice-Beispiele vor, die zur Modernisierung und Anpassung der betrieblichen Bildungsarbeit an den wirtschaftlichen, sozialen und technologischen Wandel der Arbeitswelt beitragen. Der Beitrag umreißt Ziele, Ansätze und zentrale Ergebnisse der drei vom BIBB geförderten und begleiteten Modellversuchsreihen. (BIBB2)

Wissensmanagement als Grundlage für Transferüberlegungen in Berufsbildungsprojekten /
Marc Beutner. - Literaturangaben, Abb.

In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik : WP. - 21 (2006), H. 40, S. 87-116

Auf Basis von Ansätzen des Wissensmanagements werden Überlegungen vorgestellt, wie Ergebnisse von Berufsbildungsprojekten umgesetzt werden könnten. Dazu wird zunächst ein Überblick zu Ansätzen der Systematisierung von Wissensformen gegeben, bevor mit dem Modell von Probst/Raub/Romhardt ein Kreislaufmodell von Wissensmanagement fokussiert wird, das als Grundlage für den Transfer von Projektergebnissen dient. Nach einer kurzen Betrachtung der Beziehung von Wissensmanagement und Transfer in der Berufsbildung erfolgt eine Darstellung der Umsetzungsüberlegungen am Beispiel des Transfermodells des LearnART-Projekts, welches in der beruflichen Aus- und Fortbildung von Arztfachhelferinnen angesiedelt ist. (BIBB2)

Wissensmanagement als Innovationsquelle für den Mittelstand / Andreas Lischka. - Bielefeld : Bertelsmann, 2006. - 163 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - ISBN 3-7639-3425-1

Wissensmanagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung / Heinz Holz [Hrsg.] ; Dorothea Schemme [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2006. - 203 S. - (Berichte zur beruflichen Bildung ; 277) (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - ISBN 3-7639-1077-8

"Wissen und Erfahrung, Kommunikation und Kooperation sind wesentliche Elemente des Arbeitshandelns in neuen Formen der Betriebs- und Arbeitsorganisation. Angesichts der Fülle und Komplexität des Wissens kommt es verstärkt darauf an, Wissen zu kommunizieren, zu reflektieren, zu bewerten und weiterzuentwickeln. In der Praxis erworbenes Erfahrungswissen muss ebenso wie das Fachwissen permanent relativiert und an neue Anforderungen angepasst werden. Damit ein lernender Umgang mit Wissen wirksam werden kann, müssen sowohl individuelle Fähigkeiten und Dispositionen zur Reflexion, Wissensbeschaffung und -bewertung ausgebildet, als auch dialogische Prozesse des Wissensaustauschs und der Wissenserzeugung intensiviert werden. Der Umgang mit Wissen und Erfahrung erweist sich als ein vielschichtiger Prozess, der individuelles und soziales Lernen, Arbeitsgestaltung, Organisationsentwicklung sowie Informations- und Kommunikationstechnik zusammenführt." (BIBB)

Wissensmanagement und betriebliches Lernen : eine Bestandsaufnahme in Ausbildungsbetrieben mit Tipps für die Praxis / Heike Zinnen. - Bielefeld : Bertelsmann, 2006. - 100 S. : Literaturverz., Abb. - (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - ISBN 3-7639-1073-5

"Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat ein Forschungsprojekt mit dem Ziel einer Bestandsaufnahme durchgeführt, in dessen Rahmen Ausbildungsbetriebe zu ihrem Umgang mit Wissen, zum Einsatz von Wissensmanagementinstrumenten sowie zu ihrer Bewertung möglicher Zusammenhänge zwischen Wissensmanagement und betrieblicher Bildungsarbeit befragt wurden. So diffus der Begriff "Wissensmanagement" in der Theorie definiert wird, so heterogen sind auch die Umsetzungsbeispiele und Verständnisse des Konzepts in der Praxis. Wissensmanagement wird als ein Instrument gesehen, das den arbeitsplatznahen Wissenserwerb im Rahmen eines eigenverantwortlichen Lernens der Individuen fördert. Für die organisierte betriebliche Aus- und Weiterbildung in Form von Kursen, Seminaren, Workshops etc. bedeutet Wissensmanagement jedoch weniger ein Lehrinstrument, sondern stärker eine Forderung, Lernende für die eigenverantwortliche Qualifizierung zu schulen." (BIBB)

2005

Anreizsysteme für das Wissensmanagement in KMU : Gestaltung von Anreizsystemen für die Wissensbereitstellung der Mitarbeiter / Hannah Zaunmüller. - Wiesbaden : Dt.

Universitäts-Verl., 2005. - XVI, 234 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Wirtschaftswissenschaft) .
- Zugl.: Aachen, Rheinisch-Westf. Techn. Hochschule, Diss., 2005. - ISBN 3-8244-0836-8

Klassifizierungssystem der beruflichen Bildung : Entwicklung, Umsetzung und Erläuterungen / Franz Schapfel-Kaiser. - Bielefeld : Bertelsmann, 2005. - 100 S. : Abb. - (AGBFN : Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz ; 01) (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - ISBN 3-7639-1061-1

Persönliches Wissensmanagement : Themenschwerpunkt / Günter Albrecht ; Wilhelm H. Bähr ; Thilo Goldschmitz ; Volker M. Bähr. - Literaturangaben, Abb.
In: Kompetenz : Informationsdienst für die Neuen Länder. - (2005), H. 41, S. 6-62

Im vorliegenden Heft wird für die Umsetzung des lebenslangen Lernens das Konzept des Persönlichen Wissens-Managements entwickelt. Es werden etwa 30 typische Phasen im Verlauf eines Berufslebens aufgezeigt, in denen der erhöhte Lernbedarf durch die Entwicklung von Persönlichem Wissens-Management erfüllt werden kann. Die Beschreibung der erforderlichen Software und technischen Ausstattungen und ausgesuchte Verfahren zur Entwicklung von Wissensseinheiten runden das Konzept ab. Ferner werden die mit dem Konzept verbundenen Entwicklungsmöglichkeiten für Bildungsdienstleister skizziert. Die vorgestellten Konzepte sind zur Diskussion in der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung gedacht. Inhalt: ALBRECHT: Bildungsdienstleister auf dem Weg in die Wissensgesellschaft; Bähr: Lebenslanges Lernen als gesellschaftliche und individuelle Perspektive; Entschließung des Rates zum lebensbegleitenden Lernen; BÄHR: Persönliches Wissens-Management als Form des lebenslangen Lernens; ALBRECHT/BÄHR: Persönliches Wissens-Management im Kontext von zukunftsorientierten Bildungsdienstleistern; BÄHR: Phasen erhöhten Wissensbedarfs im Laufe eines Berufslebens; BÄHR: Eine Software für das Persönliche Wissens-Management; GOLDSCHMITZ: Hard- und Software für Persönliches Wissens-Management; BÄHR: Wissen mit dem Zeilenscanner sammeln; BÄHR: Können Erfahrungen weitergegeben werden?; BÄHR/BÄHR/GOLDSCHMITZ: Arbeitsabläufe als Wissensseinheit dokumentieren; BÄHR: Der Fachbericht als Grundstock des Persönlichen Wissens-Managements; MERKUR - ein neues Medieninformationssystem des BIBB. (BIBB2)

Wissensmanagement : Architektur für Wissensmanagement, Barrieren und Erfolgsfaktoren, Wissensintensive Geschäftsprozesse, Wissensnetzwerke, Wissensmanagement im Reengineering, Wissenslandkarten, semantische Dokumentbeschreibung / Hans-Peter Fröschle [Hrsg.]. - Heidelberg : dpunkt, 2005. - 128 S. - (Handbuch der modernen Datenverarbeitung - Praxis der Wirtschaftsinformatik ; 246) . - ISBN 3-89864-347-6

Wissensmanagement in der Berufsbildungsforschung : KIBB und AG BFN / Franz Schapfel-Kaiser ; Uta Weis ; Arnulf Zöller. - Literaturangaben, Abb.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 34 (2005), H. 5, S. 37-41

<http://www2.bibb.de:8080/bwp/pdf/artikel/BWP-2005-H5-37ff.pdf> [Zugriff: 11.9.2009]

Die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) verfolgt mit ihrer Arbeit das Ziel, die heterogene deutsche Berufsbildungslandschaft transparenter zu machen. Sie wird dabei durch das Projekt "Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung (KIBB)" im Bundesinstitut für Berufsbildung unterstützt. KIBB führt dazu Methoden und Werkzeuge des Wissensmanagements in die Arbeit der AG BFN ein. Im Mittelpunkt steht eine gemeinsame Internetplattform. Der Beitrag stellt KIBB und die AG BFN vor und dokumentiert die bisher erfolgte Kooperation. Abschließend wird ein Ausblick auf die zukünftige Zusammenarbeit gegeben. (BIBB)

Wissensmanagement in Dienstleistungsnetzwerken : Wissenstransfer fördern mit der Relationship Management Balanced Scorecard / Stephan Zelewski [Hrsg.] ; Reinhard Schütte [Hrsg.] ; Dieter Ahlert [Hrsg.] ; Peter Kenning [Hrsg.]. - Wiesbaden : Dt. Universitäts-Verl., 2005. - XXI, 374 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Gabler Edition Wissenschaft) . - ISBN 3-8350-0062-4

Wissensmanagement : Theorie und Praxis der motivationalen und strukturellen Voraussetzungen / Uwe Wilkesmann ; Ingolf Rascher. - 2., erw. Aufl. - München : Hampp, 2005. - 178 S.

Wissensmanager - die unbekanntesten Wesen : zwischen Vision und Wirklichkeit / Franz Lehner ; Nicole Graf. - Literaturangaben.

In: wissensmanagement : Das Magazin für Führungskräfte. - (2005), H. 4, S. 18-21

Welche Personen stecken hinter dem Titel Wissensmanager? Über welche Fähigkeiten müssen sie verfügen und welche Rolle spielen sie im Unternehmen? In dem Beitrag werden Bedeutung und Aufgaben des Wissensmanagements sowie Profil und Tätigkeitsbereich des Wissensmanagers skizziert und abschließend erörtert, wie sich das Berufsbild weiterentwickeln wird. (BIBB)